

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Bfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Bfa.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirke 6 S., außerhalb
des Bezirke 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

Nro. 33.

Winnenden, Dienstag den 19. März

1895.

Winnenden.

Auszug aus der Min. Verf., betr. den Schutz von Vögeln, vom 29. Novbr. 1892.

Wer Vögel, von welchen er weiß oder den Umständen nach annehmen muß, daß sie unbefugt gefangen oder erlegt worden sind, oder wer verbotswidrig erlangte Vogel-Eier oder Nester ankauft, ist nach Art. 40 des Pol. Strf. Ges. strafbar und hat auf Verlangen der Polizeibehörde die gefangenen Vögel in Freiheit zu setzen.

Der gleichen Strafbestimmung unterliegt ferner, wer in der Zeit vom 1. März bis zum 15. September Hunde oder Katzen im Walde oder auf freiem Felde umherschweifen läßt.

Dies wird zur Beachtung bekannt gemacht.

Den 15. März 1895.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Fisch-Pacht.

Nächsten Donnerstag den 21. März, vormittags 11 Uhr wird im Rathause das Fischen im Zipselbach auf weitere 6 Jahre in Pacht gegeben.

Winnenden, 18. März 1895.

Stadtpflege.

Abtrittdünger.

Nächsten Donnerstag den 21. März, vormittags 11 Uhr wird im Rathause der Dünger des neuen Schulhaus-Abtritts auf kommendes Jahr, 1. April 1895/96, im Aufstreich vergeben.

Winnenden, 18. März 1895.

Stadtpflege.

Winnenthal,

K. Heil- und Pfleg-Anstalt.

Am Dienstag den 19. d. Mts.,

vormittags 11 Uhr

werden



5 gemästete Schweine



im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 21. März,
vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Zwerenberg: 270 buchene Wellen, 22 Lose gemischtes und Nadelholz-Reisig.

Zusammenkunft im Wald bei der Saatschule.

Winnenden.

Regen-Schirme, Spazier-Stöcke

in großer Auswahl, zu Konfirmationsgeschenken passend,
empfiehlt
R. Hahn, Kaufm.

Winnenden.

Der Unterzeichnete empfiehlt auf kommende Konfirmation und Ostern sein Lager in

allen Sorten Schäften,
sowie sämtliche Schuhmacherartikel,
ebenso alle Sorten Leder

zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

H. Strahlenberger.

Winnenden.

Den Herren Dekonomen von hier und Umgebung zur Anzeige,
daß mein



Trieur



(Unkraut-Auslese-Maschine)

wieder zur Benützung aufgestellt ist und empfehle denselben zum Reinigen der Frühjahrssaatfrüchte mit dem Bemerken, daß Gerste, Haber, Weizen und Roggen von Ratten und sonstigem Unkraut vollständig gereinigt wird.

Zugleich bringe ich meine

Frühjahrs-Saatfrüchte

wie:

inländischen Rotklee, Luzerne seidestrei, Inkarnatklee, Sparsette, Grassamenmischungen zur Anlage von Wiesen für trockene und für nasse Böden, engl. Raygras, weißen Senfsamen, Buchweizen, Sommerweizen, Gerste, Haber in 4 Sorten, inländische Wicken, Ackerbohnen, Futtererbsen, Kohnsaaterbsen, Linsen, Runkelrüben-Gekendorfer, Lupinen, Welschkorn, Pferdejahnmais, Cinguantin, Hanfsamen, Leinsamen, verschiedene Sorten Bohnen

in bekannt reiner, schöner, reimsfähiger Ware in empfehlende Erinnerung.

Ebenso empfehle ich meine sämtlichen Sorten

Kunstmehl, Futtermehl,

ächttes Roggenmehl, Hirsen, prima ungar. Welschkorn, Welschkornmehl, schwarzen Staub, gutkochende Erbsen und Linsen zu den billigsten Tagespreisen.

L. Baumann, Mehlhandlung.

Thomasphosphatmehl und Chilisalpeter

empfiehlt

der Obige.

Winnenden.

Das Neueste von

Koch-Herden



in allen Größen hält stets auf Lager und empfiehlt zu gefälliger Ansicht und Abnahme bestens

G. Schlotterbeck, Hafner.

Winnenden.

frisches blaues und weißes

Mohnkuchenmehl,

sowie Repskuchenmehl

empfiehlt fortwährend

Währle, Delmühle.

Seelig's

homöopath. Gesundheits-Caffee,

nach Vorschrift des Herrn Dr. med. Zeller, homöop. Arzt in Stuttgart hergestellt u. als ausgezeichnetes Caffee-Er-satz & Zusatz empfohlen, ist in allen besseren Colonialwarenhandlungen zu haben.

Winnenden.
Vergebung von Bauarbeiten
 im Latein- und Realschul-
 gebäude.

Das Weiszen und Erneuern des
 Delfarbansstrichs in den Schulen wird
 im Submissionsweg vergeben. Ueber-
 schlag und Bedingungen liegen beim
 Stadtschultheiß zur Einsicht auf und
 wollen Offerte auf die Arbeiten, ge-
 trennt ausgebrückt, längstens bis
Donnerstag den 21. d. Mts.,
 abends 6 Uhr
 dem Stadtschultheißnamt übergeben
 werden. **Bauverwaltung.**

Winnenden.
Vergebung der Heizung und
Reinigungsarbeiten im
Kassenbau.

Dasselbe begreift in sich die Ver-
 sorgung von 2 Schulköfen und dem
 Zeichenfaal, des Hausgangs im Erd-
 geschos und 1. Stock und der hiezu
 führenden Treppe, wöchentlich ein-
 maliges und monatlich durchgreifendes
 Putzen der Turnhalle, ferner Reinigen
 und Delen der Thore gegen die Bahn-
 hofstraße. Lusttragende wollen ihre
 Ansprüche auf jährliche Belohnung bis
Donnerstag den 21. d. Mts.
 schriftlich an das Stadtschultheißnamt
 einreichen. Zu weiterer Auskunft ist
 gerne bereit **Bauverwalter Gies.**

Winnenden.
Verakkordirung der Straßen-
reinigung auf den städtischen
Plätzen.

Es ist wöchentlich zweimal vorzu-
 nehmen und wird in einzelnen Partien
 auf das Etatsjahr 1895/96 in Akford
 vergeben. Zuverlässige Personen wollen
 sich in Bälde bei mir melden.
Bauverwalter Gies.

Visitenkarten

eignen sich am besten als
 nützliche und billige

Konfirmations- und
Ostergeschenke,

zu deren Anfertigung von
 den einfachen bis feinsten
 Qualitäten bei sauberer
 Ausführung sich empfohlen
 hält die

E. Huss'sche Buchdruckerei
Winnenden.

Winnenden.
 Unterzeichneter hat einige
fertige Grabsteine

zu verkaufen, auch sind wieder Zeich-
 nungen von den neuesten Stylen
 bei mir einzusehen und werden jeder-
 zeit gerne Bestellungen entgegenge-
 nommen von **A. Kull,**

Maurer- u. Steinhauerstr.
 Auch bringt der Obige sein gutem
 gerichtetes Lager von

Steinzeugröhren
 in empfehlende Erinnerung.

Winnenden.
 Unterzeichneter verkauft
ca. 9 Ar Weinberg
 im oberen Saub und kann jeden Tag
 ein Kauf abgeschlossen werden. Auch
 hat derselbe ca. 10-12 Zentner gut
 eingebrachtes

Heu
 zu verkaufen
Gottlieb Steinmayer.

Winnenden.
Geschäfts-Eröffnung und
Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Winnenden und
 Umgebung erlaube ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich
 mich hier als

Herrenkleidermacher

nieder gelassen habe und im Hause des Hrn. Stadtpfleger
Kallenberg wohne. Indem ich einen **Kurs** im
Zuschneiden an der **Bekleidungs-Akademie** in **Stuttgart**
 absolviert habe, bin ich in der Lage, sämtliche in mein Fach
 einschlagende Kleidungsstücke nach dem **neuesten Schnitt**
 in jeder Bauart aufs **beste** und **pünktlichste** anzufertigen.
Schnelle und **reelle** Bedienung sowie **billige** Preise
 zusichernd, bitte um geneigtes Wohlwollen und zeichne
 hochachtend

Eugen Haag, Herrenkleidermacher.

Heilbronner Gewerbebank

HEILBRONN a. N.
 vermittelt unter Erteilung jeder wünschenswerten Auskunft
 alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere
 eröffnet sie

Credite in laufender Rechnung
 gegen Sicherheit, gewährt Vorschüsse auf einen Monat
 oder länger in gleicher Weise, besorgt den

An- und Verkauf aller börsengängigen Effekten,
 ausländischen Noten und Geldsorten zu billigen Sätzen,
 löst Coupons kostenfrei ein, stellt

Checks, Wechsel und Creditbriefe
 auf alle Hauptplätze des Auslandes zu günstigen Be-
 dingungen aus und übernimmt Wertpapiere zur sicheren
 Verwahrung und Verwaltung. Bareinlagen von min-
 destens 50 Mark an, über die auch mittels Checks ver-
 fügt werden kann, werden zu den jeweilig für den
 Depositenverkehr festgesetzten Bedingungen verzinst.

HOCOLADE VON
M.1.25 anaufwärts 1/2 Kilo gut für 16 Tassen
GEBRÜDER STOLLWERCK
1/2 K. Dose 3 M.
1/2 K. gut für 100 Tassen
 Dampftrieb: 550 Pferdekräft
 32 Gold. silb. etc. Medaillen
 26 Kais. Königl. ETC. HOFDIPLOME
 Alleinige Fabrikanten von Dr. Michaelis' Eichel-Cacao

„Viktoria.“
 Die überraschend einfache Konstruktion, den unver-
 wüßlichen Mechanismus, die allereinfachste Handhabung,
 die vollendetste Leistung in Leinen, Tuch und Leder, den
 schnellen, leichten, geräuschlosen Gang, die schöne, hoch-
 solide Arbeit, die neue praktische Apparate, hat die **neueste**
Viktoria allen anderen voraus und macht sie deshalb zur **Näh-**
maschine der Zukunft. Wer die **neueste Viktoria** ge-
 sehen, entschließt sich nie zu einer anderen Nähmaschine. Der Preis
 ist kaum ein höherer als der der alten Systeme. **Ausnahmslos Ver-**
kaufsrecht des ganzen Bezirks: C. Hahn in Backnang.
 Man verlange Preise und Zeichnungen.

Hermann Hüblers
 erprobte flüssige
Baum - Salbe,

vorzügliches Heil- und Schutzmittel
 für Bäume bei Brand-, Schnitt- und
 Krebswunden, bei Hasenfraß und
 sonstigen Beschädigungen der Rinde.
 Zu haben bei

Kaufmann Hahn,
Winnenden.

Winnenden.
 Unterzeichneter verkauft
 sein zweistöckiges
Wohnhaus
 mit besonderer Werkstatt
 und großem Garten und kann ein
 Kauf tällich abgeschlossen werden mit
Gottlieb Steinmayer.

Winnenden.

Stockfisch,
 frisch gewässert,
 empfiehlt
Seifensieder Brandner.

Winnenden.
Stekkartoffel (Phöbus)
 auch im landw. Wochenblatt als er-
 tragreich und widerstandsfähig em-
 pfohlen, hat den Zentner zu **4 Mt.**
 abzugeben
Aug. Eckert.

Am nächsten **Wittwoch** wird das
Einladen
 von **3000 Cbm. Kleingeschlag**
 im Akford vergeben.
 Näheres auf Bahnhof **Neustadt.**

Wer hustet nehme
 die
 rühmlichst bewährten u. stets zuverlässigen
KAISER'S
Brust-Caramellen
 (wohlmachendes Bonbons)
 Helfen sicher bei **Husten, Heiserkeit,**
Brust-Katarrh & Verschleimung.
 Durch zahlreiche Atteste als einzig
 bestes und billigstes anerkannt.
 In Pack. à 25 J erhältlich bei
H. Hahn u. d. Rose, Winnenden.
H. Fr. Gastein, Schwaibheim.

Sedernhardt.
 8 Stück beschlagenes, durrtes
eichenes Bauholz,
 7-9 m lang und 15-20 cm stark
 hat zu verkaufen
David Bonasch.

Nicht der **Reklame,** sondern der
 persönlichen **Weiterempfehlung**
 durch die vielen Tausend Personen, die
 den **Unter-Bain-Expeller**
 in den letzten 25 Jahren mit gutem
 Erfolg gebraucht haben, verdankt
 dieses streng reelle Hausmittel seine
 große Verbreitung und allgemeine
 Beliebtheit. Wer den **Unter-Bain-**
Expeller schon bei **Gicht, Rheumatis-**
mus (Gliederreizen), Rücken-
schmerzen, Herenschuß, Kopf- und Zahnschmerzen,
Hüftweh usw. als schmerzstillende Ein-
 reibung angewendet hat, wird stets
 eine Flasche davon vorrätig halten,
 um ihn auch bei **Erfältungen** sofort
 als **ableitendes, vorbeugendes**
Mittel anwenden zu können. Der
 Preis dieses altbewährten Haus-
 mittels ist ein sehr billiger, nämlich
 50 Pf. und 1 Mt. die Flasche.
 Zu haben in den Apotheken.
 Haupt-Depots: **Marien-Apothek**
 in **Büdingen;** **Marien-Apothek**
 in **Augsburg;** **Löwen-Apothek**
 und **Ludwigs-Apothek** in **München** und
Hirsch-Apothek in **Stuttgart.**

Leutenbach.
Einen wohlhabenden Burschen aus guter Familie nimmt in die
Lehre
Im. Schönleber,
Schuhmacher.

Winnenden.
Ein kräftiger Junge aus guter Familie, welcher die Bäckerei gründlich erlernen will, findet sehr gute
Lehrstelle
sodort oder später. Zu erfragen bei
Julius Seiz, Bäckermstr.

Winnenden.
Ein ordentlicher, kräftiger
Bursche
von 15-16 Jahren wird von einem kleineren Oekonomem gesucht. Adresse zu erfragen bei
W. Sohler, Buchbinder.

Winnenden.
Ein großträchtiges
Mutterschwein
hat zu verkaufen
Bäder Rupp.

Bei Husten, Heiserkeit
empfehle die seit Jahren bewährten
Eucalyptus- u. Zwiebel-Bonbons v. Rob. Hoppe, Halle a. S. à Pac. 15 u. 25 S. Heinrich Mayer.

In eine Wirtschaft nach **Wai- blingen** wird ein ehrliches, fleißiges, 17 bis 18 Jahre altes
Mädchen,
welches auch bei den Haushaltungs- geschäften einer kleinen Familie mitzu- helfen hätte, gesucht. Eintritt sogleich oder bis Ostern. Näheres bei der Redaktion d. Blattes.

Wai blingen.
Ein jüngeres
Mädchen
von 14 bis 16 Jahren wird bei Georgii gesucht von
Oberamtbedienter Albrecht.

Jeder Husten
erschüttert u. greift die Athmungs- organe an, auf deren regelmässiger Function der Organismus beruht; bei Nichtbeachtung sind leicht ernste Hals- u. Brust-Krankheiten die Folgen.
Alle an Husten und Heiserkeit Leidenden sollten diese daher im Keime zu lindern suchen, wobei die
Stollwerck'schen Brust-Bonbons
treffliche Dienste leisten.
In versiegelten Packetchen zu 40 und 25 Pfg. vorräthig in
Winnenden bei C. F. Glock.

Winnenden.
In eine bessere Wirtschaft wird bei Georgii ein 17- bis 18jähriges
Mädchen
zum Aufwarten, sowie ein
Regeljunge
gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Plüß-Stauffer-Kitt
ist das Allerbeste zum Kittten zer- brochener Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Geschirr, Holz u. s. w. Nur acht in Gläsern zu 30 u. 50 S bei:
Hch. Mayer, Winnenden.

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungs- schwäche, Appetitmangel zc. leiden, teile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst davon gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde.
Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau, (Niesengebirge).

Für Rettung von Trunksucht!
versend. Anweisung nach 18jähriger approbierter Methode zur sofortigen radi- kalen Beseitigung, mit, auch ohne Vor- wissen, zu vollziehen, ohne keine Be- rufsstörung, unter Garantie. Briefe sind 50 Pfg. in Briefmarken bei- zufügen. Man adressire: **Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.**

Frachtbriefe
bei
C. Gutz Buchdrucker.

Chartreuse
Benediktiner, Maraschino, Cura- caound sonstige feinste Tafelliquore u. Bitters (30 Sorten), die sonst viel Geld kosten, lassen sich von **Jedermann** sofort in einer den besten **Marktgleichkommenen** Qualität und enorm billig herstellen mit **J. Schrader's**
Liqueurpatronen
1 Patrone zu 2 1/2 Liqueur 60 S. Genaue Gebrauchsvorschrift.
Florentiner Veilchenpulver
Marke J. S. in unübertroffener Fein- heit M. 1.50, 60 und 20 S.
J. Schrader's
Erfrischungspatronen
à 10 S, Duzend M. 1.—, von **J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**
In allen einschlägigen Geschäften oder direkt zu haben.
— Prospekt gratis, franco. —

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes be- liebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halb- dauern** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weisse Polarfed.** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweisse Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; ferner **Echt chineische Ganzdauern** (sehr füllträchtig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgehaltendes bereitw. zurückergeben.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. März. Die Beratung des Antrags Hehl (natl.) auf Kündigung des argentinischen Handels- vertrags wird fortgesetzt. — Möller-Dortmund (natl.) bekämpft den Antrag, welcher einen Zollkrieg herbeiführen würde. Unsere Industrie sei auf diesen Zollkrieg nicht gerüstet. Wir seien einen Export von 70 bis 80 Mill. Mark im Werte aufs Spiel. — Abgeord. Ghni (Südd. Vp.) spricht gegen den Antrag, der in Württemberg lebhaft Unruhe erregt habe. — Abg. Hilpert (bayer. Bauernbündler) erklärt sich für den Antrag. — Abg. Graf Arnim (Np.) meint, nach der Kündigung brauchen wir kein Vakuum eintreten zu lassen, sondern können auf argentinische Produkte Zölle wie Frankreich festsetzen, das aus seinen Zöllen auf argentinische Produkte jährl. Millionen gewinnt. — Staatssek. v. Marshall betont, er habe nicht bestritten, daß die Landwirtschaft notleide. Deutschland werde keinen Zollkrieg scheuen, wenn es sich um den Vorteil der Gesamtheit des Vaterlandes handelt. Aber wir werden keinen Zollkrieg ins Blaue hinein führen. Nach persönlichen Bemerkungen folgt nament- liche Abstimmung über den Antrag auf Kommissionsber- atung. Der Antrag wird mit 146 gegen 78 Stimmen angenommen. Dagegen stimmten nur die Freisinnigen und Sozialdemokraten, sowie einige Nationalliberalen und Centrumsmitglieder. — Morgen 1 Uhr Fortsetzung. L. D.: Die noch ausstehenden Teile des Militär- und Postetats.
— 15. März. Das Haus erledigte die noch aus- stehenden Teile des Militäretats gemäß den Komm- ittees. Hierauf Postetat. Weitere Beratung morgen 1 Uhr. Außerdem: Etat des Ausw. Amtes. Schluß 6 Uhr.

Landesnachrichten.

Winnenden, 18. März. (Korr.) Unser Land- tagsabgeordneter, Herr Binz, hat in der gestern in den Hirsch dahier einberufenen öffentlichen Ver- sammlung über seine bisherige landständische Thätigkeit Bericht erstattet. Der Saal war bis auf den letzten Platz von Angehörigen aller Partei- richtungen aus Stadt und Land besetzt. In fast zweistündigem Vortrag verbreitete sich der Redner in klaren und bestimmten Ausführungen über die Konstituierung der Kammer, über die Kammerver- handlungen und seine hiezu eingenommene Stellung. Herr Binz entledigte sich seiner gestellten Aufgabe in vortrefflicher Weise, wofür ihm der Dank der ganzen Versammlung umsomehr wurde, als er Eingang seiner Rede betonte, daß er sich berufen und verpflichtet fühle, dem hinteren Bezirk, welcher ihm in der Wahl durch so überwiegende Stimmen- mehrheit das große Vertrauen geschenkt, den ersten Bericht zu erstatten. Durch diesen bis zu den Einzelheiten gehenden und so bestimmt ausgeführ- ten Kammerbericht kommen wir immer mehr zu der festen Überzeugung, daß Herr Binz der Mann ist, der jegliche Interessen des Volkes in der Kammer zu wahren vollumfänglich im Stande ist und stets für das G e s a m t w o h l unter Beseitig-

ung alles Strebens und aller Sonderinteressen eintreten wird. Nach den vorgetragenen Kammer- verhandlungen ist der bisherige Erfolg ein für das Volkwohl und die Zukunft, schon in Bezieh- ung auf die endlich zu Stande kommende Ver- fassungsrevision, bedeutungsvoller. Möge Herr Binz, der so sehr an die Zukunft unseres Volkes glaubt, seine Sorgen teilt, seine Freuden säßt, alles durchsetzen helfen, was ausschlagen muß zum Heile unseres Vaterlandes.

* **Winnenden, 18. März.** Wie uns mitgeteilt wird, soll auch hier aus Anlaß des am 1. April er- folgenden 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck eine „Bismarckfeier“ veranstaltet werden. In welcher Weise die Feier vor sich gehen soll, weiß uns unser Gewähns- mann noch nicht zu berichten.

* **Winnenden, 18. März.** Nach Beendigung des durch Fel. Wegla geleiteten 2ten Lehrjahres für Zuschneiden sind nun die von dessen Teilnehmer- innen gefertigten Arbeiten im Hause des Herrn Wegger Baders zur allgemeinen Besichtigung aus- gestellt. Wir müssen aufrichtig gestehen, daß wir, wie noch so viele andere Besucher der Ausstellung, von der Fülle des Gebotenen überrascht waren. Die einzelnen Kleider, die durchaus nach den Gesetzen der Schönheit hergestellt sind und insolge dessen auch auf jedes Auge einen angenehmen Eindruck machen, präsentieren sich in Anbetracht der kurzen Dauer des Kurses als um so glänzendere Leistungen und legen Zeugnis ab von der ausgezeichneten Methode, die Fel. Wegla ihrem Unterrichte zu Grunde gelegt hat, und von der vorzüglichen Lehrbefähigung, durch die es ihr möglich gemacht worden ist, so bedeutende Resultate, selbst mit solchen Schülerinnen zu erzielen, die sich vorher nicht eingehender mit dem Kleidermachen beschäftigt haben. Es ist daher im Hinblick auf die Wichtigkeit des Gegenstandes, wogegen das Honorar im Betrage von 12 M. als sehr bescheiden be- zeichnet werden muß, den andern jungen Damen der hiesigen Stadt sehr anzupfehlen, sich die Gelegen- heit, etwas so Nützliches zu lernen, nicht entgehen zu lassen, falls Fel. Wegla die Lebenswürdigkeit haben sollte, bei einem späteren Besuch über's Jahr dahier wieder einen Kursus zu leiten. Für ihre weiteren Kurse wünschen wir ihr, für ihre Bemü- hungen freundlichen Dank sagend, von Herzen Glück!

* **Winnenden, 18. März.** Die Besürchtung, daß durch die Härte des Winters die jungen Bäume durch das Venagen der Hasen und Rehe Schaden genommen haben dürften, hat sich leider voll und ganz bestätigt. Hunderte junger Bäume werden auf diese Weise zu Grunde gehen. So berichtete uns ein Baumschulbesitzer aus der Nach- barschaft, daß ihm an jungen Bäumen von den hungrigen Nagern mindestens ein Schaden von 100 M. angerichtet wurde. Selbst stärkere Bäume

und solche, welche einen guten Anstrich hatten, blieben nicht verschont. Den besten Schutz ge- währen sicherlich Drahtgitter. Solche werden mit dem Baumsatz angebracht und bleiben so lange bis der Baum gehörig erstarkt ist. Uebel mitge- spielt hat der strenge, langanhaltende Winter auch manchem Vienenzüchter.

Stuttgart, 16. März. Nach einer heute ein- getroffenen Mitteilung hat die Filiale Sarouno der Eß- linger Maschinenfabrik bei der Konkurrenz für eine Brücke über den Po in Turin den 2. Preis unter 21 ital. Bewerbern erhalten (der 1. Preis wurde überhaupt nicht erteilt). Es handelte sich um den Entwurf einer eisernen Bogenbrücke mit 100 m Spannweite, den der Oberingenieur Kübler der Maschinenfabrik Esslingen berechnet und konstruiert und für welchen die Firma Eisenlohr und Weigle die architektonische Ausstattung ausgeführt hat. Bei der Turiner Brücke war, wie s. B. in Pest, der Hauptwert auf die künstlerische Aus- stattung der Brücke zu legen. Den beiden Firmen Maschinenfabrik Esslingen und Eisenlohr und Weigle in Stuttgart ist es nun innerhalb eines Jahres gelungen, an der Donau, am Rhein und am Po je eine hervor- ragende Auszeichnung zu erringen, ein friedlicher Erfolg im Dreibund!

Stuttgart, 16. März. Die Landesversammlung der Deutschen Partei Württembergs findet, wie schon kurz mitgeteilt, am Sonntag den 24. März hier im Saale des Stadtgartens statt. Auf die Tagesordnung sind folgende Gegenstände gesetzt: 1. Neuwahl des Engeren und Weiteren Ausschusses. 2. Statutenänderung. 3. Organisation, Agitation und Parteipresse. 4. Die politische Lage. Berichterstatter: Landtagsabg. Reichs- gerichtsrat a. D. v. Geß. 5. Anträge aus der Ver- sammlung. Zu der Landesversammlung haben alle Parteigenossen des Landes Zutritt.

Stuttgart, 15. März. Die Versuche, Landleute durch die Vorpiegelung eines in der Nähe ihres Wohn- ortes verborgenen, mit ihrer Hilfe zu erhebenden Schatzes zur Abwendung von Geld nach einem Orte in Spanien zu bestimmen, werden lt. „S.-A.“ immer noch fortgesetzt. Neuerdings ist es ein angeblicher José Casal, welcher um seiner Tochter willen edle Menschenfreunde um ein paar hundert Mark bittet, die ihnen durch die Zuwend- ung des dritten Teils des von ihm vergrabenen Regi- mentsschatzes von 600 000 Francs reichlich ersetzt werden.

— Der neueste „Staatsanz.“ enthält wieder öffent- liche Vorladungen an 135 Militärpflichtige, die sich aus dem Staube gemacht haben. Allein 62 sucht die k. Staatsanwaltschaft Hall und 33 sucht diejenige in Geislbrom.

— An Genickstarre gestorben ist vor einigen Tagen ein Soldat der 2. Kompanie des Grenadier-Regiments „Königin Olga.“

— Die Märznummer von Prof. Dr. Gustav Jägers Monatsblatt veröffentlicht den Entwurf einer Petition an die Kammer der Abgeordneten zur Abschaffung der Hausaufgaben. Der Vorschlag hiezu ist im Heilbronner Verein für Gesundheitspflege aufgetaucht als Prof. Jäger dort (wie vor längerer Zeit auch in Stuttgart) einen Vortrag über „Schule und Gesundheitspflege“ hielt. Der Petitionsentwurf erfuhr die Kammer, die Regierung etwa bei Gelegenheit der Staatsberatung aufzufordern, sie möge das Geeignete veranlassen, daß an sämtlichen unter Regierungsaufsicht stehenden Schulen

